

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Bitte um Abdruck hier mein Leserbrief zu: „Kategorie: unwichtig“ in der SZ vom 17.1.2017, S. 6:

Dass "eine Sparkommission aus vier Bischöfen, vier Generalvikaren und einer Unternehmensberatung“ Pax Christi in die Kategorie „unwichtig“ einsortiert und beschlossen hat, den jährlichen Zuschuss von 60.000.- Euro zu streichen (bei einem zu vergebenden Volumen von 120 Millionen Euro), ist in meinen Augen ein Skandal.

Während Papst Franziskus in seiner jüngsten Botschaft zum Welttag des Friedens am 1.1.2017 von einem "Weltkrieg auf Raten" sprach, zuvor bereits mit seinem Satz von der „Wirtschaft, die tötet“, einen stärkeren Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden angemahnt hat, soll nun auf Beschluss einer Sparkommission ausgerechnet jener katholischen Organisation in Deutschland, die sich seit Jahrzehnten am profiliertesten für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzt, ein großer Teil der finanziellen Grundlage entzogen werden.

Der Sparkommission ist eine Begegnung mit dem Heiligen Geist zu wünschen, der sie noch einmal zu einer Revision ihrer Entscheidung bewegen möge.

Clemens Ronnefeldt, Diplom-Theologe (kath.),  
Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes,  
Freising